

## 2. Tagung „Wie kann gute Schule heute gelingen?“

Freitag, 24.11.2017, 10.00-17.00 Uhr, IGS Oyten (Pestalozzistraße 10, 28876 Oyten)

### Programm:

10.00-10.15 Uhr	<b>Begrüßung:</b>
10.00-10.10	- Reinhard Ries ( <i>Schulleiter IGS Oyten</i> ), <i>Schülervertreter_innen</i> und <i>Elternvertreter_innen</i> IGS Oyten
10.10-10.15	<i>musisch-kultureller Beitrag (IGS Oyten)</i>
10.15-11.00 Uhr	<b>Vortrag mit Diskussion: „Ist die Zukunft zu bewältigen? Was können Bildung und Schule dazu beitragen?“</b>  Josef Hörndler ( <i>Bildungsmanager Mostviertel Österreich, Regierungsrat, Mitarbeiter von Schule im Aufbruch Österreich</i> )
11.00-11.20 Uhr	<b>Grußworte:</b>
11:00-11:05	- Dr. Jochen Walter ( <i>Niedersächsisches Kultusministerium</i> ) ( <i>– angefragt –</i> )
11.05-11.10	- Marianne Assenheimer ( <i>Niedersächsische Landesschulbehörde</i> )
11.10-11.15	- Peter Bohlmann ( <i>Landrat Landkreis Verden</i> )
11.15-11.20	- Manfred Cordes ( <i>Bürgermeister Gemeinde Oyten</i> )
11.30-13.00 Uhr	<b>Workshops (Durchgang 1):</b>
	1) <b>Beziehungskultur in der Schule</b>
	2) <b>Demokratisch Handeln</b>
	3) <b>Fach „Verantwortung“</b>
	4a) <b>Projekt „Herausforderung“ (WIR)</b> / 4b) <b>Projekt „Herausforderung“ (IGS Oyten)</b>
	5) <b>Nachhaltige Schüler_innengenosenschaft</b>
	6) <b>Individualisiertes Lernen im Lernbüro – auch jahrgangsgemischt</b>
	7) <b>Fächerverbindendes, themenorientiertes Lernen im Projekt</b>
	8) <b>Oberstufe – Neue Wege gehen</b>
	9a) <b>Vormittag: Pädagogischer Schulbau</b> / 9b) <b>Nachmittag: Schulentwicklung</b>
13.00-14.00 Uhr	<b>Mittagessen</b> + <i>Raum für Gespräche und Vernetzung</i>
14.00-14.30 Uhr	<b>dialogischer Vortrag: „Schule machen – Vielfalt wertschätzen“</b>  Timo Jacobs ( <i>M.A., Erziehungswissenschaftler, Präsident der Gesellschaft für Jenaplanpädagogik in Deutschland e.V., Lehrer am Jenaplanhaus Lübbenau (Spreewald)</i> )
14.30-16.00 Uhr	<b>Workshops (Durchgang 2):</b> <span style="float: right;">– siehe oben –</span>
16.10-17.00 Uhr	<b>Fishbowl-Forum: „Gelingendes Lernen in der Praxis“</b>
	- <b>in der (dynamischen) Runde:</b>
	-- Gestalter_innen des Tages
	-- Gäste
	-- Interessierte aus dem Publikum

Die Tagung wird umrahmt von einer Ausstellung von Projekten des Förderprogramms **Demokratisch Handeln (DH)**.

Gefördert durch:

# Workshops (werden in zwei Durchgängen (Vormittag + Nachmittag) wiederholend durchgeführt):

## 1) Beziehungskultur in der Schule

Ines Fritsche (*psychotherapeutische Heilpraktikerin, Salkom®-Beraterin und -Coach*)

Hilke Wohlfahrt (*Jahrgangsleiterin IGS Oyten*) + Schüler\_innen IGS Oyten

Neben vielen guten Ideen und Konzepten Schule neu zu gestalten, sind es doch Menschen, die dort im Alltag interagieren. Und so möchten wir in diesem Workshop den Menschen und vor allem die zwischenmenschlichen Beziehungen in den Mittelpunkt stellen. Anhand von praktischen Beispielen möchten wir Beziehungsmuster analysieren und überlegen, wie wir die Beziehungen im Schulalltag gestalten können, damit wir uns mehr und mehr gesehen, verstanden und zufrieden fühlen.

## 2) Demokratisch Handeln – Argumentieren gegen rassistische Hassreden

Rudi Klemm (*Sozialpädagoge und Erziehungswissenschaftler /*

*Geschäftsführung der WABE Koordinierungs- und Fachstelle in Verden*)

N. N. (N. N. (*Against Racism Nienburg*) (-angefragt-))

Zunehmend werden wir mit Hassreden im Netz, im Alltag der Schule oder im privaten Umfeld konfrontiert.

Häufig sind wir verunsichert und schweigen, weil wir befürchten, etwas Falsches zu sagen. Für Betroffene wirkt das Schweigen der anwesenden Zuhörer\_innen bisweilen als Zustimmung zu den Hassreden.

Welche Strategien können also hilfreich sein?

In dem Workshop wollen wir uns praktisch mit den Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten auseinandersetzen, um die Handlungskompetenzen gegen rassistische Stammtischparolen zu erweitern.

## 3) Fach „Verantwortung“

Heike Tretzmüller (*Didaktische Leiterin Schule Geestequelle, Grund- und Oberschule Oerel*) (Nachmittag)

Sven Geffken-Welk (*Jahrgangsleiter IGS Oyten*) + Schüler\_innen IGS Oyten

Thomas Koch (*Lehrer IGS Oyten*) + Schüler\_innen IGS Oyten

N. N. (*Vertreter\_innen von Einrichtungen, in denen Schüler\_innen der IGS Oyten „Verantwortung übernehmen“*)

Im Rahmen des Faches „Verantwortung“ nehmen die Schüler\_innen zur Stärkung ihrer sozialen Fähigkeiten Tätigkeiten mit sozialem Charakter im Umfeld der Schule (z.B. in Seniorenheimen, Kindertagesstätten, Grundschulen oder Vereine) oder in der eigenen Schule wahr.

Ziel ist es dabei, dass die Schüler\_innen sich ihrer Selbstwirksamkeit in Bezug auf Verantwortung bewusst werden und sich als wertvolles Mitglied des gesellschaftlichen Umfeldes erleben.

## 4a) Projekt „Herausforderung“ an der Winterhuder Reformschule (WI'R), Hamburg

Arne Sorgenfrei (*Lehrer Winterhuder Reformschule (WI'R), Hamburg*) + Schüler\_innen WI'R

An der Stadtteilschule Winterhude (Hamburg) stellen sich jedes Schuljahr alle Schüler\_innen der Stufe 8-10 einer selbstgewählten „Herausforderung“. Die „Herausforderungen“ berühren die Bereiche Expeditionen, sportliches Training, Rettungsdienst und Darstellung. Dabei können Herausforderungen individuell oder in Gruppen mit bis zu 20 TeilnehmerInnen angenommen werden. Die Schüler\_innen gehen über 3 Wochen an ihre Grenzen, durchleben Krisen und bewähren sich. Begleitet werden sie dabei von Lehrkräften, Student\_innen und Abiturient\_innen unserer Schule. Ziel ist durch Aushalten und Lösen von krisenhaften Situationen die eigene Persönlichkeit zu stärken sowie Erfahrungen der Selbstwirksamkeit zu machen.

alternativ:

## 4b) Projekt „Herausforderung“ an der IGS Oyten

Maria Schmidt (*Lehrerin IGS Oyten*) + Schüler\_innen IGS Oyten

Im Rahmen des Projektes „Herausforderung“ stellen sich Schüler\_innen zur Stärkung ihrer Persönlichkeit in einem Zeitraum von max. drei Wochen einer selbst gewählten und mit der Schule vereinbarten Aufgabe mit Bewährungscharakter. Dies tun sie allein, zu zweit oder in Kleingruppen von 4 bis 8 Personen, je nach Projekt mit oder ohne eine Begleitung durch Student\_innen oder Abiturient\_innen. Die Schüler\_innen können dabei die Möglichkeit wahrnehmen, eine Vision zu entwickeln und zu verfolgen, sich Ziele zu stecken, persönliche Herausforderungen zu bestehen und somit wichtige Erfahrungen der Selbstwirksamkeit zu machen.

## 5) Nachhaltige Schüler\_innengenosenschaft

Norbert Klüh (*Fachkoordinator Nachhaltige Schülerfirmen, Landesschulbehörde Niedersachsen*)

Heike Tretzmüller (*Didaktische Leiterin Schule Geestequelle, Grund- und Oberschule Oerel*) (Vormittag)

Sebastian Bamann (*Fachbereichsleiter MuKuBi und AWT IGS Oyten*) + Schüler\_innen IGS Oyten

Schüler\_innen als Unternehmer\_innen – und das verbunden mit dem Anspruch der Nachhaltigkeit. Direkt aus der Praxis unterschiedlicher Schulen werden Beispiele für Organisationsformen und konkrete Dienstleistungen und Produkte in verschiedenen Schülerfirmen-Abteilungen gegeben und ausgetauscht.

# Workshops *(werden in zwei Durchgängen (Vormittag + Nachmittag) wiederholend durchgeführt):*

## 6) Individualisiertes Lernen im Lernbüro – auch jahrgangsgemischt

Martin Spätling (*Didaktischer Leiter 4. Gesamtschule Aachen*)

Ingrid Berger (*Lehrerin i. R. IGS Oyten*) + Schüler\_innen IGS Oyten

Lena Schmelzer (*Fachbereichsleitung Fremdsprachen IGS Oyten*) + Schüler\_innen IGS Oyten

Die Schüler\_innen erarbeiten und üben im Lernbüro Basiskompetenzen in Fächern wie Deutsch, Mathematik und Englisch. Sie arbeiten hier ihren individuellen Lernvoraussetzungen entsprechend an Bausteinen (Lerneinheiten). Dabei erhalten sie Unterstützung von Experten (andere Schüler\_innen) und von der betreuenden Lehrkraft. Die Lernenden entscheiden für sich, welches Fach sie an welchem Tag bearbeiten. Der Lernfortschritt wird im Lerntagebuch dokumentiert. Jeder Baustein wird mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen (z. B. ein Test, ein Vortrag, ein Gespräch mit der Lehrkraft).

## 7) Fächerverbindendes, themenorientiertes Lernen im Projekt

Karen von Frieling (*Lehrerin Gesamtschule Bremen Mitte (GSM)*) + evtl. Schüler\_innen GSM

Kirsten Müller (*Jahrgangsheiterin IGS Oyten*) + Schüler\_innen IGS Oyten

Die Schüler\_innen der IGS Oyten arbeiten und lernen im Themenorientierten Unterricht (TO) fächerübergreifend und projektartig. Die Themen orientieren sich an den vorgegebenen Kerncurricula verschiedener Fächer. Jedes TO-Thema gliedert sich in eine Basis-, eine Projekt- und eine Präsentationsphase. Die Schüler\_innen bekommen hier die Möglichkeit, in Zusammenhängen zu lernen, werden zu Forscher\_innen und lernen, verantwortlich zu handeln. Sie trainieren dabei verschiedene Arbeitstechniken und üben kooperatives Arbeiten. Die Aufgabenstellungen sind so vielfältig, dass die Schüler\_innen ihre Interessen einbringen und individuelle Kompetenzen erwerben können. Die Lerndokumentation erfolgt bspw. in Form von Forschermappen, Präsentationen im Rahmen einer Messe, szenischen Darbietungen, Hörspielen u. v. m.

## 8) Oberstufe – Neue Wege gehen

Sven Sekula (*Leiter der Oberstufe, IGS Franzisches Feld (Braunschweig)*) + Schüler\_innen IGS Oyten

Annika Ebbert (*kommisarisische Leiterin der Oberstufe, IGS Oyten*)

Die IGS Franzisches Feld (Braunschweig) arbeitet in der Kursstufe seit vielen Jahren erfolgreich in Profilen, in denen fächerverbindend und -übergreifend gelernt wird. Dabei haben die Schüler\_innen an unserer Schule die Möglichkeit, aus vier verschiedenen Profilen zu wählen. Das gemeinsame Lernen, die Kooperation zwischen Schüler\_innen und Lehrer\_innen stehen im Mittelpunkt. Projekte und über die Profile hinausgehende Themen- und Projektstage kommen ergänzend hinzu.

Inhalt dieses Workshops soll es sein, das Konzept der Profileroberstufe kennenzulernen. Auch in Hinblick auf die Organisation von Jahrgang 11 bis hin zum Abitur gibt es vielleicht noch einiges Neues zu entdecken. In diesem Workshop werden Schüler\_innen mitwirken, die von ihren Erfahrungen berichten. Weitere Informationen sind auf der Homepage zu finden: <http://www.igsff.de/profileroberstufe/>

## 9a) nur Vormittag: Pädagogischer Schulbau

Anja Keiten (*Fachkraft für Arbeitssicherheit, Niedersächsischen Landesschulbehörde*)

Eine neue Pädagogik braucht neue „Räume“, wenn man den Raum als „dritten Pädagogen“ definiert (Satz des Erziehungswissenschaftlers Loris Malaguzzi). Eine Architektur, die die curricularen Vorgaben nach Kommunikation zwischen Schüler\_innen unterstützt und durch flexible Raumkonzepte Kleingruppenarbeit zulässt, ist deutschlandweit auf dem Vormarsch. Die Montagsstiftung hat mit der Phase 0 neue Ansätze geschaffen – mit Licht, Farbe, und dem „Lebensraum“ Schule. Im Kontext der Ganztagschule sind kleine Einheiten in großen Gefügen sowie Mensa, Aula und Rückzugsräumen unverzichtbar. Dieser Workshop befasst sich am Beispiel von modernen Schulen mit Gestaltungsräumen, die die Teilnehmer\_innen kreativ ausloten.

## 9b) nur Nachmittag: Schulentwicklung

Timo Jacobs (*M.A., Erziehungswissenschaftler, Präsident der Gesellschaft für Jenaplanpädagogik in Deutschland e.V., Lehrer am Jenaplanhaus Lübbenau (Spreewald)*)

Das Schulkonzept Jenaplan, ursprünglich von Peter Petersen in den 1920er Jahren als „Ausgangsform“ entwickelt, ist durch seine prinzipielle Offenheit für die Gestaltung und Weiterentwicklung von Schule und Unterricht gekennzeichnet. Insbesondere vor dem Hintergrund eines jahrgangsgemischten und differenzierenden und individualisierenden Lerngeschehens bietet das Konzept zentrale Impulse für eine pädagogisch orientierte Schulentwicklung. Im Workshop werden konzeptionelle Grundlagen des Jenaplans vorgestellt und vor dem Hintergrund aktueller Anforderungen an Schulentwicklungsprozesse befragt. Im Workshop haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Ansatzpunkte aufgrund eigener Fragestellungen für die eigenen Schulentwicklungsprozesse zu erarbeiten und zu diskutieren. Angesprochen sind vor allem Teilnehmende, die an der Umsetzung jahrgangsgemischten Lernens an der Grundschule oder auch in der Sekundarstufe interessiert sind.

# Anmeldung zur 2. Tagung „Wie kann gute Schule heute gelingen?“

Freitag, 24.11.2017, 10.00-17.00 Uhr, IGS Oyten (Pestalozzistraße 10, 28876 Oyten)

mein Name:	
meine Einrichtung (z.B. <i>Schule, Behörde</i> ):	
meine Rolle (z.B. <i>Schülerin, Lehrer, Elternteil</i> ):	
meine E-Mail-Adresse:	
meine Telefon-/ Handy-Nummer:	

Ich werde wie folgt an der Tagung teilnehmen (bitte ein <b>X</b> eintragen):		<b>(Zahlung in bar vor Ort)</b>
<input type="checkbox"/>	am gesamten Tag (Vormittag + Nachmittag)	(Tagungsbeitrag: 15,00 €)
<input type="checkbox"/>	<b>mit Mittagessen</b>	(reichhaltiges Buffet (auch vegetarisch) für <b>3,50 €</b> )
<input type="checkbox"/>	nur am Vormittag	(Tagungsbeitrag: 7,50 €)
<input type="checkbox"/>	nur am Nachmittag	(Tagungsbeitrag: 7,50 €)

Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen:	
1. Wunsch:	
2. Wunsch:	
3. Wunsch:	

<input type="checkbox"/>	Ich möchte als <b>Mit-Referent_in</b> einen <b>Workshop</b> (Thema: _____) mitgestalten und bitte um Rückruf.
<input type="checkbox"/>	Ich werde ein <b>Projekt</b> für die Ausstellung „ <b>Demokratisch Handeln</b> “ beisteuern und bitte um Rückruf.

<b>Anmerkungen</b> (z.B. „ <i>veganes Essen erwünscht</i> “):

**Anmeldung bitte bis Di, 14.11.2017**

per E-Mail an: **tagung@schulzentrum-oyten.de**

per Fax an: **04207 / 9122-21**

für Rückfragen: **0174 / 655 30 24** (Maria Schmidt, Tagungsorganisation)  
( tagung@schulzentrum-oyten.de )